

KLEINE ZEITUNG

REAKTION DES TAGES

Ehrung nicht aus Jux und Tollerei

Leser kontert auf die Kritik des Landesarchivdirektors an Heimatdienst und Konsensgruppe.

Hintergrund „Jubiläum ist ein historischer Skandal“, 10. 3.:

Die Angriffe des Landesarchiv-Direktors Wilhelm Wadl gegen den Kärntner Heimatdienst, aber auch gegen die Kärntner Konsensgruppe können nicht hingegenommen werden. Als Mitglied der Kärntner Konsensgruppe muss ich die Behauptung des Archivdirektors, die Konsensgruppe verfüge über „keinerlei demokratische Legitimation“ entschieden zurückweisen. Abgesehen davon, dass die als Volksgruppen übergreifende Friedens- und Dialoggemeinschaft als Arbeitsgemeinschaft und nicht als Verein agiert, ist auch die von Wadl vorgenommene Aberkennung einer „demokratischen Legitimation“ ein absoluter Nonsens.

„Demokratische Legitimation“ haben nach direktdemokratischen Grundsätzen jeder Staatsbürger und nicht etwa nur gewählte Mandatare. Auch müsste es heute allgemein klar sein, dass zivilgesellschaftliche Initiativen eine bedeutende Rolle in jedem demokratischen Staatswesen spielen. Diese politikwissen-

schaftliche Selbstverständlichkeit sollte auch von Wadl zur Kenntnis genommen werden.

Dazu kommt, dass die Konsensgruppe, dessen Zusammensetzung der auch nicht mehr jugendliche Herr Wadl offenkundig gar nicht kennt, 2005 von Altbundeskanzler Wolfgang Schüssel und vom damaligen Landeshauptmann Jörg Haider ersucht worden war, im Vorfeld der Politik einen Kompromiss in der strittigen Ortstafelfrage zu finden, was gelungen ist und auch breit gewürdigt wurde.

Nicht aus Jux und Tollerei, sondern in Würdigung ihrer Friedens- und Verständigungsarbeit sowie ihrer Verfassungstreue wurde die Konsensgruppe im Vorjahr mit dem „Europäischen Bürgerpreis“ des Europäischen Parlaments, dem „Österreichischen Verfassungspreis“ des „Forum Verfassung“ und dem „Kulturpreis der Stadt Villach“ ausgezeichnet. Welchen Beitrag hat Wadl bisher zur Verständigung der Volksgruppen geleistet? **Heinz Stritzl, Plattform**

**Kärnten, Mitglied der Kärntner
Konsensgruppe**